



WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2021

Preisträger in der Kategorie:
Ressourcen- und Energieeffizienz

Markt Peißenberg
Energieautarke Kläranlage



Zeitraumen

Seit 2007



Verortung

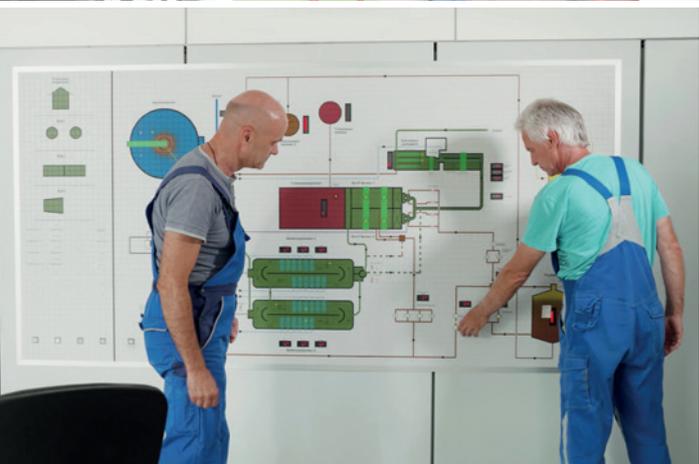
Landkreis Weilheim-Schongau
Bayern
Ca. 12.700 Einwohner*innen



Kontakt

Stefan Sedlmeir
Markt Peißenberg
Projektmanager
08803 690299
stefan.sedlmeir@peissenberg.de





Bilder: © Hearts&Minds / Difu



Kooperationen

Gemeindewerke Peißenberg

Worum geht's im Projekt?

Der Markt Peißenberg hat sich das Ziel gesetzt, seine Kläranlage energieautark zu betreiben. Die Gemeinde setzt dazu seit 2007 Maßnahmen zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung um. Das Klärwerk wird dabei selbst zur klimafreundlichen Energiequelle.

Wie sieht das konkret aus?

Der Marktgemeinde gelingt es, die Abwässer in ihrer Kläranlage mit geringem Energieaufwand zu klären und die Anlage selbst als Energieerzeuger zu nutzen. So wird z.B. in einem Blockheizkraftwerk aus Faulgas Energie gewonnen: Mit dem Strom wird das Elektro-Dienstfahrzeug aufgeladen, mit der Abwärme ein nahgelegenes Mehrfamilienhaus mitversorgt. Die Beheizung eines Werkstatt- und Chemikaliengebäudes funktioniert ebenfalls mit Abwärme, diesmal von Druckluftherzeugern der Belebungsbecken, den größten Energieverbrauchern einer Kläranlage. Die Zuluft für diese Druckluftherzeuger wird über einen unterirdischen Erdkanal vorgekühlt, was zusammen mit der Abwärmenutzung und dem Einsatz eines hocheffektiven Rühr- und Belüftungssystems zu großen Energieeinsparungen führt.

Darüber hinaus setzt man in Peißenberg auf Co-Vergärung. Dabei werden den Fäkalien Bioabfälle beigemischt, wie Fette aus Fettabscheidern oder der Ausstoß aus einer Molkerei. Durch diese zusätzliche Nahrungsquelle für die Mikroorganismen steigert sich die Gasproduktion und der Ertrag an Strom und Wärme.

Was bringt's dem Klima?

Mit einem durchschnittlichen Anteil von ca. 20 Prozent sind Kläranlagen in der Regel die größten kommunalen Stromverbraucher. Hier Energie einzusparen, ist aktiver Klimaschutz und ein wichtiger Beitrag zur Energiewende vor Ort.